

Verein der Österreichischen DialektautorInnen/Archive (Ö.D.A.)

MORGENSCHTEAN – Die Österreichische Dialektzeitschrift



MORGENSCHTEAN Navigating the Future

Projektbeschreibung

DER MORGENSCHTEAN,
herausgegeben vom Verein der Österreichischen DialektautorInnen/Archive (Ö.D.A.),
ist sämtlichen Dialekten Österreichs verpflichtet.

Inhalt: Literarische Texte, Buch- und CD-Rezensionen, AutorInnen-Portraits,
Berichte von Veranstaltungen und wissenschaftliche Beiträge im Dialekt
und zum Thema Dialekt.

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr a 16 Seiten A4; Rotationsdruck

Auflagenstärke: Insgesamt 10.000 Exemplare

Vertriebsweise: 9.000 Expl. als Beilage der Kolportage-Kulturzeitschrift „Uhudla“ (Wien)
1.000 für AbonnentInnen in ganz Österreich und Einzelverkauf durch Ö.D.A..

Der Morgenschtean ist wieder aufgegangen!

Morgenschtean-(hi)Story:

„Morgenschtean“ - Das war in den Jahren 1988 bis 1998 DIE österreichische Qualitätszeitschrift für Dialektliteratur. Herausgegeben von Ö.D.A.. In Form eines gediegenen, borschierten Büchleins im A5-Format, in kleiner Auflage und für AbonnentInnen.

Mit Heft 27 erschien der Morgenschtean in dieser Form zum letzten Mal im Jahr 1998.

An Ressourcenmangel schien das Projekt Morgenschtean, nachdem sich Jahr um Jahr nicht die Möglichkeit fand, mit einer nächsten Nummer den Anschluss an die vorherige regelmäßige Produktionsweise zu finden, „untergegangen“ zu sein.

Morgenschtean Erfolgs-Story:

Doch der Verein ÖDA gab nicht auf. Mit einem ganz neuen Konzept und in neuer Erscheinungsform ist der **MORGENSCHTEAN** im Jahr 2002 wieder aufgegangen:

In Kooperation mit der Literaturzeitschrift „Uhudla“ erscheint der **MORGENSCHTEAN neu** in Form einer auflagenstarken Beilage (10.000 Exemplare).

Zuerst mit 8 Seiten Umfang, bald mit 16 Seiten Umfang.

Nun schon seit 2003 regelmäßig: – mit vier Ausgaben pro Jahr: 2x jährlich a 16 Seiten und 1x als 32 Seiten starke Doppelnummer.

Verbreitung:

Diese im Erscheinungsbild bescheidene doch inhaltlich aktuelle und höchst lebendige Form des **MORGENSCHTEAN** wird an Mitglieder, AbonnentInnen und InteressentInnen per Post verschickt, ist im ÖDA-Büro und bei Infotischen der ÖDA erhältlich, vor allem aber kommt sie unter die Leut' als „Literatur-Heft“ in der Mitte der Kolportagezeitung „Uhudla“, die in ganz Wien verkauft – und gern gekauft - wird.

Einschätzung/Entwicklung

Seit dem Neustart der Zeitschrift MORGENSCHTEAN hat sich DER MORGENSCHTEAN von Nummer zu Nummer inhaltlich erweitert, verbessert und ausdifferenziert.

In der interessierten Fachöffentlichkeit – bei AutorInnen und DialektforscherInnen, Buchverlagen und Musik-Labels in sämtlichen Bundesländern – haben wir durch unsere kontinuierliche Tätigkeit zunehmend an Bekanntheit und Beliebtheit gewonnen.

Die vom ÖDA-Büro aus verwaltete inzwischen sehr umfangreiche Rezensionstätigkeit, die Neueinrichtung bzw. Wiederbelebung von zahlreichen Austausch-Abonnements haben dazu eben so beigetragen wie unsere regelmäßigen **MORGENSCHTEAN-Präsentations-Lesungen** zum Erscheinen der jeweils aktuellen Nummer.

Die dabei intensivierten Kontakte zu verwandten Einrichtungen und Zeitschriften, haben zu allseitig erfreulichen Kooperationen geführt, wie beispielsweise mit der Literaturzeitschrift DUM aus Niederösterreich im Juni 2004 anlässlich des DUM-Themenhefts „Mundart“. – „DUM Inserat im Morgenschtean“ im Austausch gegen Mitversendung des Morgenschtean mit dem DUM, sowie gegenseitige gemeinsame Bewerbung von Lesungen.

Redaktionsaufbau:

Um die mit wachsendem Bekanntheitsgrad und Aktivitätsumfang stark zunehmende redaktionelle Arbeit besser bewältigen zu können, haben wir im Sommer 2004 ein Kern-Redaktionsteam gegründet. Zur Zeit sind darin ÖDA-Mitglieder aus den Bundesländern Wien, Oberösterreich, Niederösterreich und Tirol vertreten, die regelmäßig inhaltlich an der Zeitschrift mitarbeiten. Sie alle sind ehrenamtlich und ohne jeden Spesenersatz tätig.

Abonnements/Inserate/Vertrieb:**Abos**

Werbung für die Zeitschrift (u.a. auf unserer Website www.oeda.at) brachte bereits zahlreiche Bestellungen von Gratis-Probeexemplaren mit sich.

Anfragen nach regulären Abos (Inland 5 Euro, Ausland 7 Euro für 4 Nummern) sind erst spärlich eingetroffen. Z.Zt. beträgt die Anzahl dieser neuen „Zahl-Abos“ gezählte 11 Stück.

- Seit der Ausgabe U7-U8 haben wir für diese Abo-Form eine reguläre Aboverwaltung eingerichtet, mit der wir in der Lage sind, längerfristig und bei zunehmender Nachfrage, eine funktionierende AbonnentInnen-Betreuung zu gewährleisten.

Finanzierung:

Den großen Brocken der unvermeidlichen Kosten für Verwaltungs- und Redaktionsarbeit trägt der Verein ÖDA aus seiner für den notwendigen Bürobetrieb und die zunehmend aufsehenerregenden Veranstaltungsaktivitäten, geschweige denn für Neuanschaffungen von Geräten schon hinten und vorne nicht reichenden Jahres-Grund-Förderung seitens des Bundeskanzleramtes.

2004 und 2005 ist es erstmals gelungen, Druckkostenbeiträge in einer Höhe, die insgesamt fast tatsächlich die Kosten für den Druck abdeckt, durch Förderungen seitens Landeskulturreferaten hereinzubekommen. Besonders gedankt sei hier der MA7 Wien und der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich. – Für 2004 auch dem Land Oberösterreich und für 2005 dem Burgenland.

Inserate

Unsere Bemühungen um Einnahmen durch Inserate sind 2005 zum ersten Mal von Erfolg gekrönt gewesen. Doch kostendeckend arbeiten wir längst noch nicht. Und das Wachsen und Gedeihen von Inhalt und Bekanntheitsgrad geht hart an das Limit unserer Ressourcen.

Morgenschtean-Präsentationen:

Im Jahr 2004 waren die Präsentationslesungen, die wir jeweils nach Erscheinen einer neuen Ausgabe veranstalten, so erfolgreich, dass wir vom „Café Morgenstern“ (Wien 7), in dem wir mit dieser Veranstaltung bislang zu Gast waren, aus Platzmangel in größere Räumlichkeiten übersiedeln mussten. Deshalb fand die Präsentation der Nummer U7-U8 am 19.2. 2005 im weitaus größeren Lokal „Hawidere“ (Wien 15) statt. Die Nummer U9 wurde im „Tschocherl“ (Wien 16) präsentiert.

Die nächsten Morgenschteane:

Die Nummer U10 ist gerade in Arbeit. Und die Nummer U11-U12 soll eine Doppelnummer mit einem Schwerpunkt Vorarlberg werden, für den unsere Mitglieder in Vorarlberg eine eigene Schwerpunktreaktion bilden.